

# **Vereinbarung betreffend den Taxpunktwert**

zwischen

**den Versicherern gemäss Bundesgesetz  
über die Unfallversicherung,  
vertreten durch die  
Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK),**

**dem Bundesamt für Militärversicherung (BAMV),  
der Invalidenversicherung,  
vertreten durch  
das Bundesamt für Sozialversicherung  
nachfolgend Versicherer genannt**

**und**

**der Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)**

Gestützt auf Art. 2 Abs. 1 lit. b) des Tarifvertrages TARMED vom 28. Dezember 2001 wird folgendes vereinbart:

## **Art. 1 Starttaxpunktwert (STPW)**

- <sup>1</sup> Der Starttaxpunktwert (STPW) für UV, MV und IV wird festgesetzt auf SFr. 1.00.
- <sup>2</sup> Der Starttaxpunktwert basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIKP) per 31. Dezember 2001 (Basis Mai 2000 = 100).

## **Art. 2 Anpassungen des Taxpunktwertes während der fallkostenstabilen Periode**

- <sup>1</sup> Anpassungen des Starttaxpunktwertes erfolgen gemäss der Vereinbarung über die Fallkosten-Stabilisierung TARMED.
- <sup>2</sup> Die fallkostenstabile Periode dauert maximal 18 Monate (einschliesslich einer 6-monatigen Umstellungsphase).
- <sup>3</sup> Verletzungen der Fallkosten-Stabilisierung werden von der Assessment-Kommission gemäss Vereinbarung betreffend die Fallkosten-Stabilisierung TARMED beurteilt. Sie beschliesst zuhanden der Vertragsparteien die notwendigen Korrekturen.
- <sup>4</sup> Teuerungsanpassungen während der fallkostenstabilen Periode sind ausgeschlossen.

## **Art. 3 Anpassungen des Taxpunktwertes nach der fallkostenstabilen Periode**

- <sup>1</sup> Nach Ablauf der Fallkosten-Stabilisierungsperiode wird der Taxpunktwert festgesetzt auf den zu jenem Zeitpunkt geltenden Wert.
- <sup>2</sup> Mit diesem Taxpunktwert gilt der Landesindex der Konsumentenpreise (LIKP) per 31. Dezember 2001 (Basis Mai 2000 = 100) als ausgeglichen.
- <sup>3</sup> Die Vertragsparteien nehmen Verhandlungen über eine Neufestsetzung des Taxpunktwertes auf, wenn sich der LIKP gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2001 um mindestens 5% verändert hat.
- <sup>4</sup> Bei der Festlegung des Taxpunktwertes werden die Entwicklung der Fallkosten sowie gesetzliche, wirtschaftliche und sozialpolitische Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Luzern / Bern, 28. Dezember 2001


### **Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)**

Der Präsident:



H.H. Brunner

Der Generalsekretär:



F.X. Deschenaux

### **Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)**

Der Präsident:



W. Morger

### **Bundesamt für Sozialversicherung Abteilung Invalidenversicherung**

Die Vizedirektorin:



B. Breitenmoser

### **Bundesamt für Militärversicherung**

Der Vizedirektor:



K. Stampfli